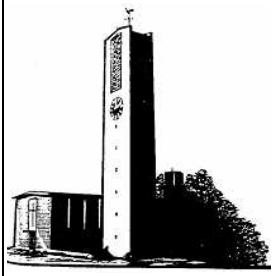
2/2019

Gemeindebrief

Protestantische Kirchengemeinde

Limburgerhof



Himmelfahrtsgottesdienst 2018 an der Walderholung

Foto: Dr. Peter Schwenn

An trüben Sommertagen hole ich mir die Freude an Gottes Schöpfung mit einem Blick in Gärten zurück.

Carmen Jäger

Wir wünschen Ihnen segens-reiche und erhol-same Sommer-tage

INHALTSVERZEICHNIS

HÄNDE ...

... DIE HALT GEBEN UND UNTERSTÜTZEN

3-4 Bilder, die nachdenklich machen
11 Konfirmanden-Dankspende
14 Krankenpflegeverein
15-17 Im Glauben gehalten – auf Bonhoeffers Spuren
23 Nachrichten aus der Gemeinde

... DIE DEN KOCHLÖFFEL SCHWINGEN

6 im neuen Kochbuch
7 beim Mitbringbuffet

... DIE NEUES ANPACKEN UND AUFBAUEN

8-9 Projekt Kirchensanierung
18-19 Projekt naturnahes Außengelände
21 Projekt Frühjahrsputz
22 Projekt Mobilität

... REICHEN

9 in Begegnung und Gespräch
10 in ökumenischer Gemeinschaft
12-13 Alle Termine auf einen Blick
20 zwischen Klein und Groß

... MÜSSEN AUCH MAL AUSRUHEN

5 Ruhepause Urlaub

IMPRESSUM: Herausgeber: Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof
Anschrift: Feuerbachstraße 4, 67117 Limburgerhof
Pfarrbüro: Feuerbachstraße 4, Frau Stoll, Di + Fr 10 – 11:30 Uhr, Tel. 60442
Redaktion und Gestaltung: Pfarrerin Martina Kompa (ViSdP), Renate Julius, Elisabeth Scheffel, Dr. Peter Schwenn
Druck: Evangelische Kirche der Pfalz - Hausdruckerei - Domplatz 6, 67346 Speyer
Unsere Konten: *Protestantisches Verwaltungsamt Speyer*, Sparkasse Vorderpfalz, IBAN DE 94 5455 0010 0240 5004 05 - Verwendungszweck: Limburgerhof
Prot. Gemeindebauverein, VR-Bank Rhein-Neckar eG,
IBAN DE 49 6709 0000 0002 4626 21
Hinweise: Dieser Gemeindebrief ist auf **Recycling-Papier** gedruckt.
Grafik- u. Fotomaterial aus www.gemeindebrief.de (wenn nicht anders angegeben).
Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.limburgerhof.evpfalz.de.

VON HÄNDEN GEHALTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

während der Kunst-Biennale 2017 in Venedig ragten aus dem Canale Grande zwei riesige weiße Hände, die ein Haus zu halten schienen.

Foto: Brigitte Grimm

Der Künstler Lorenzo Quinn nannte diese temporäre Installation „Support“. Dem Künstler dienten die Hände eines seiner drei Kinder als Modell. Die Installation sollte die Botschaft vermitteln: Venedig, das vom Anstieg des Meeresspiegels durch den Klimawandel besonders bedroht ist, ist so zerbrechlich, dass es von Kinderhänden gestützt werden muss.

Gebäude sind nicht für die Ewigkeit. Früher oder später vergehen sie - oder müssen direkt oder indirekt gestützt werden durch helfende Hände.

Die Betonstreben des Tambours unserer Kirche waren so filigran, dass dieser während der geplanten Sanierung abgerissen werden musste.
Wir freuen uns, dass der Denkmalschutz des Landes Rheinland-Pfalz, die Gemeinde Limburgerhof und die Deutsche Stiftung Denkmalpflege den besonderen Wert unserer Kirche aus den 50-er Jahren erkannt haben und entsprechend fördern. Somit wird bei den bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen auch der Tambour wieder errichtet werden und unsere Kirche als Gesamtkunstwerk erhalten bleiben. Viele helfende Hände tragen dazu bei.

Unser Leben selbst ist zerbrechlich, vergänglich, geheimnisvoll. Immer wieder müssen wir gehalten und gestützt werden. Und manchmal steht einem das Wasser bis zum Hals. So brauchen wir die helfenden Hände anderer: direkt oder indirekt. Auch wir müssen gehalten und gestützt werden: durch die Menschen in unserer nächsten Nähe, durch unsere Einbettung in unser vertrautes Umfeld, durch unsere Aufgaben, mit denen wir das Leben mitgestalten.

Wenn wir unser Leben in das Vergehen von Sein und Zeit einordnen, dann spüren wir, dass wir noch auf ganz andere Hände angewiesen sind, die uns halten und auffangen, wenn sich alles, was wir als selbstverständlich nehmen, auflöst.
Der Psalmbeter formulierte es so:

„Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.“
Psalm 139, 9-10

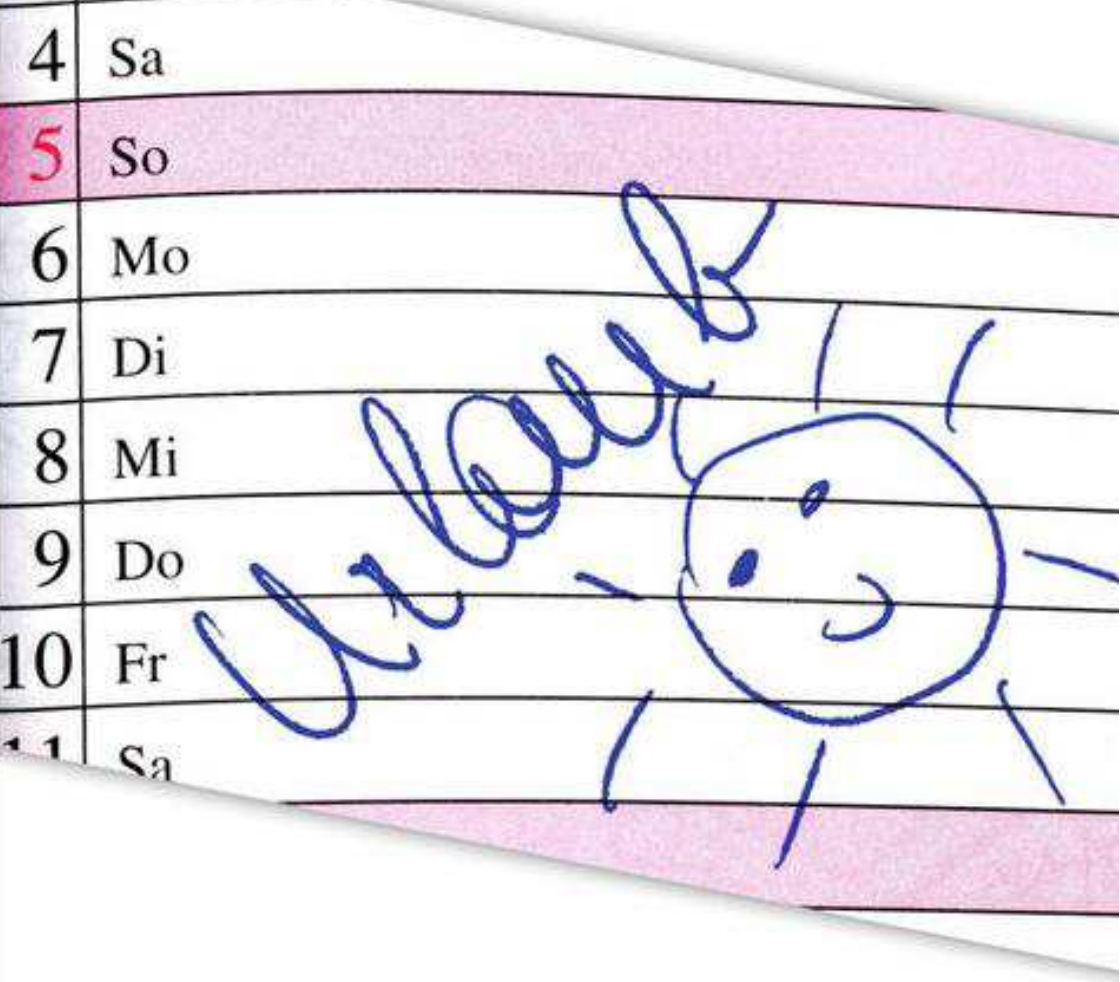
Der Verfasser dieses Psalms konnte sich die wirkliche Größe der Welt und die unendliche Weite des Kosmos nicht vorstellen. Er hatte keine Ahnung von Flugzeugen und wusste nichts von der Weite des Pazifischen Ozeans. Aber er hatte ein Gespür dafür, wie es ist, wenn es einen ganz weit weg verschlägt. Weit weg von der Heimat, von dem, was man kennt und liebt, oder auch weit weg von dem, was man als geistige Heimat kennt. Aber er fand die Antwort: „So würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten“. Das war sein Grundvertrauen ins Leben.

Die Kunstinstallation am Canale Grande ist vergangen, weil es der Denkmalschutz so wollte. Eine Installation, die inspirierte, um über das Leben in Zeit und Ewigkeit nachzudenken.

Ich wünsche Ihnen, wenn Sie in der bevorstehenden Ferienzeit „die Flügel der Morgenröte nehmen und ans äußerste Meer reisen“, dass Sie dabei Entdeckungen machen, bei denen etwas über die „Tiefe des Seins“ zum Ausdruck kommt. Denn auch dort führt Gottes Hand und seine rechte Hand wird uns halten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Martin Grimm



Im **Urlaub** ist alles erlaubt,
was froh macht, keinem schadet und
keine große Arbeit ist.

Danke, guter Gott, dass in jeder Woche
ein Tag Urlaub ist.

REINHARD ELLSEL

Foto: Wodicka

WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT!
1. DAS NEUE KOCHBUCH IST FERTIG !!!

Kochbuch „Heimatküche“

Entdeckungsreise mit allen Sinnen

Zwei Jahre lang haben wir Rezepte gesammelt und am Konzept unseres neuen Kochbuchs „Heimatküche“ gefeilt. Mehrmals mussten wir die Arbeit an diesem Projekt unterbrechen – Krankheit, Technik, vorrangige andere Aufgaben…

Aber jetzt ist es geschafft. Jeder, der in der Endphase, z.B. beim Korrekturlesen, einen Einblick bekam, ist begeistert.
Über die gesammelten Rezepte wollten wir einen Einblick geben, wo die Menschen, die in Limburgerhof leben, ihre Herkunfts- oder Seelen-Heimat haben. Das spiegelt sich nun in Rezepten aus Norddeutschland oder aus China, aus Frankreich oder aus Südamerika wider. Unübersehbar ist auch, dass der Schwerpunkt der Heimatgefühle deutlich in der Pfalz liegt. So hoffen wir, dass das neue Kochbuch uns einander näher bringt: dass Zugezogene die Pfälzer Küche kennen lernen und die hier Heimischen die kulinarische Bereicherung aus anderen Regionen für sich entdecken.

Unser Kochbuch steht neben dem Film „Ratatouille“ im Mittelpunkt von „Kirche mit allen Sinnen erleben“ am Samstag, 29. Juni. Sie können es an diesem Abend auch erstmals kaufen.

Ab dem 1. Juli ist es dann unter anderem erhältlich in der Buchhandlung Oelbermann.

Martina Kompa

KULINARISCHE BEGEGNUNGEN – GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Das Wochenende **29./30. Juni** steht ganz im Zeichen unseres neuen Kochbuchs:

Bei der **Abendveranstaltung am Samstag, 29. Juni,** laden wir ein, die „Kirche mit allen Sinnen“ zu erleben. Die Rezepte im neuen Kochbuch verlocken zu einer kulinarischen Reise um die Welt. Das soll sich in unserem internationalen Buffet widerspiegeln. Der Film schließlich lehrt uns, wie jeder die Freude am Kochen entdecken und entfalten und vor allem, wie viel einer vom andern lernen kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst am **Sonntagmorgen** wollen wir daran anknüpfen und miteinander entdecken, dass **gemeinsames Essen** auch immer Gemeinschaft bedeutet.

Das fängt schon bei der Vorbereitung an:

Wir wünschen uns, dass jeder, der möchte, etwas zum Essen mitbringt - einen Salat (Nudel-, Reis-, Gemüse- oder grüner Salat) oder Fingerfood. Wir halten Geschirr und Getränke bereit. So decken wir einander den Tisch, teilen das Mitgebrachte und genießen: das Essen und die Gemeinschaft. Für die Planung hilft es uns, wenn Sie uns bis zum 21. Juni mitteilen, was Sie mitbringen. Per Mail an Elli Zimpelmann, orgateam-ez@web.de bzw. telefonisch: Tel. 461373

Martina Kompa

WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT!
2. DER TAMBOUR WIRD NEU AUFGEBAUT.

Einen langen Anlauf haben wir gebraucht, bis es mit den Bauarbeiten an unserer Kirche wirklich losgeht.

Dazu gehört neben dem Wiederaufbau des Tambours auch die Sanierung der Wände und des Dachs.

Alle Zuschussgeber haben unsere Anträge positiv beschieden und unterstützen die Baumaßnahme. Wir bekommen Fördermittel vom Landesamt für Denkmalpflege, von der Ortsgemeinde Limburgerhof und von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Damit wird auch deutlich, dass es beim Wiederaufbau des Tambours und dem Erhalt der Bausubstanz um mehr geht als um ein funktionsfähiges Gotteshaus. Die architektonische Gestalt des Bauwerks ist so deutlich Ortsbild prägend und denkmalwürdig, dass man die Kirchengemeinde mit dieser Aufgabe nicht allein lässt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Damit sind nun zwei Ziele erreichbar:
Wir können den Tambour wieder aufbauen und wir können in nicht allzu weiter Ferne auch die geplante Innensanierung angehen.

Zurzeit wird die Ausschreibung vorbereitet, die für einzelne Gewerke öffentlich erfolgen muss. Die Bauarbeiten beginnen dann im nächsten Frühjahr und sollen bis zum Ende des Sommers 2020 abgeschlossen sein.

Am letzten Augustwochenende in diesem Jahr wollen wir die Baumaßnahme im Detail vorstellen und unsere Spendenkampagne starten. Dazu erhalten alle Haushalte nach den Ferien nähere Informationen.

Martina Kompa, Foto: Martin Grimm

AUFTAKTWOCHENENDE
ZU KIRCHENSANIERUNG UND SPENDENAKTION
23. BIS 25. AUGUST 2019

Am letzten Wochenende im August informieren wir mit einem bunt gemischten Programm aus Information und Begegnung über die anstehende Kirchensanierung und starten unsere Spendenaktion.

Freitag, 23. August

19 Uhr in der Kirche

Vorstellung von Sanierungskonzept, Finanzierungsplan und Spendenaktion
mit Architekt Sebastian Metz und Schirmherr Bürgermeister Andreas Poignée
Musikalische Umrahmung: Akkordeon-Duo Monika Keller / Rolf Dörner
Im Anschluss: Stehempfang und Gelegenheit zum Gespräch

Samstag, 24. August

Am Nachmittag:

Familienfest rund um die Kirche mit Angeboten für Jedermann

Am frühen Abend:

Imbiss bei Musik

Gegen 20.30 Uhr:

Open-Air-Kino auf der Kirchenwiese

Sonntag, 25. August

Gottesdienst

mit Dialogpredigt zwischen Prädikant Dr. Peter Kern und Dekan i.R. Hans Scheffel. Im Anschluss: Kirchenkaffee

Abends

Open-Air-Kino auf der Kirchenwiese

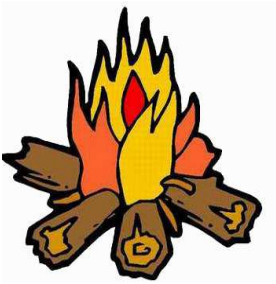
Nähere Informationen dazu nach den Sommerferien.

Martina Kompa

Ökumenischer Johannesgottesdienst am Feuer

Die Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinden aus Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Waldsee und Otterstadt laden ein zum

Ökumenischen Johannesgottesdienst am Feuer Montag, 24.06.2019 19.00 Uhr an der Flurkapelle



vom Rathaus, 67165 Waldsee, Ludwigstr. 99
ausgeschilderter Fußweg ca. 10 Minuten
Musikalische Gestaltung: Posaunenchor Speyer
und ein Projektchor der Kath. und Ev. Kirchengemeinden

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Grillen, Picknick und Stockbrot!

Getränke, Picknick, Grillgut und Decken bitte selbst mitbringen!
Für Grill, Tische und Bänke und Stockbrotteig für Kinder ist gesorgt!

Bei Regen findet der Gottesdienst um 19 Uhr in der Prot. Kirche in Waldsee statt. Gegrillt wird dann unter dem Vordach. Bis 10 Uhr am Morgen fällt die Entscheidung.

Mutterstadt

Limburgerhof

Neuhofen

Waldsee-Otterstadt

Konfirmanden-Dankspende 2019
Kirche Bauen vor Ort und am anderen Ende der Welt

Im Dank-Gottesdienst nach der Konfirmation wurden 1.619,40 Euro für zwei Projekte gespendet.

Im Vorfeld hatten die Jugendlichen eine Auswahl von Möglichkeiten bedacht und dann entschieden, welches Projekt sie unterstützen möchten. Unter den beiden Favoriten ging die Abstimmung unentschieden aus, so dass dann für zwei Aufgaben gesammelt wurde.

Mit einem Betrag von 812,20 Euro unterstützen die Jugendlichen die Sanierung unserer Kirche und zeigen damit als junge Gemeindemitglieder, dass sie einen Blick für die Bedeutung und den Wert ihrer Kirche im Ort und im Leben der Gemeinde haben.

Die Jugendlichen haben aber auch einen Blick dafür, dass Christen in anderen Regionen der Welt unsere Unterstützung brauchen. Mit einem Betrag von 807,20 Euro folgen sie dem Spendenaufruf des missionarisch-ökumenischen Dienstes unserer Landeskirche. Als Projekt für die Konfispendenaktion wurde in diesem Jahr eine Aufgabe in der Partnerkirche in West-Papua ausgewählt. Die Kirche dort unterstützt die schulische Ausbildung der Jugendlichen. Der Schulweg muss oft über weite Strecken zu Fuß zurückgelegt werden. Durch die Anschaffung von Fahrrädern soll hier für eine deutliche Erleichterung gesorgt werden.

Martina Kompa

ZITAT LUKAS 3,11

„Wer zwei Hemden hat, der gebe dem, der keines hat.“

Es sind Worte von Johannes dem Täufer – dem Endzeitprediger, der Jesus ankündigte und ihn im Jordan taufte. Bereits Johannes redete den Menschen ins Gewissen, ausdrücklich auch Zöllnern und Soldaten.

EDUARD KOPP, THEOLOGE

Alle Termine auf einen Blick

Sonntag, 16.6., 10 Uhr	**Trinitatis:** *Kirche:* Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grimm
Montag, 17.6., 15.30h	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrerin Kompa
Mittwoch, 19.6., 9 Uhr	*St. Bonifatius:* **Ökumenischer Gottesdienst zum Ende des Schuljahres** Für die Kinder der Domholzschule, Heiner, Kompa
Sonntag, 23.6., 10 Uhr	*ASH:* Gottesdienst mit der **„Kreuzbänd“** unter dem Thema: **„Wenn sich mein Glaube wandelt“,** Pfarrer Grimm
Montag, 24.6., 19 Uhr	*Waldsee-Otterstadt:* Ökumenischer Johannesgottesdienst s.u.
Mi, 26.6., 17.15 Uhr	*Kirche:* **Abschiedsgottesdienst** für die Kinder der Kath.-v.-Bora-Kita, Kompa
Donnerstag, 27.6., 11 Uhr	*St. Bonifatius:* **Ökumenischer Gottesdienst zum Ende des Schuljahres** für die Kinder der Carl-Bosch-Schule, Heiner / Grimm
17 Uhr	*Kirche:* **Abschiedsgottesdienst** des Kinder-Gartens im DBH, Grimm
Samstag, 29.6., 19 Uhr	*ASH:* **„Kirche mit allen Sinnen erleben“** mit dem Film Ratatouille und der Vorstellung des Kochbuchs, Pfarrerin Kompa u. Team
Sonntag, 30.6., 10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel ***anschließend:*** Kulinarische Begegnung – Mitgebrachtes Teilen
Montag, 1.7., 15.30 Uhr	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrer Grimm
Mittwoch, 3.7., 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst zum Monatsspruch, Scheffel, anschl. Frühstück
Sonntag, 7.7., 10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Pfarrerin Kompa
Sonntag, 14.7., 10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Prädikant Dr. Kern
Montag, 15.7., 15.30h	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel
Sonntag, 21.7., 10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan i.R. Scheffel
Sonntag, 28.7., 10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Pfarrer Grimm
Montag, 29.7., 15.30h	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrer Grimm
Sonntag, 4.8., 10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Prädikantin Richter
Mittwoch, 7.8., 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst zum Monatsspruch, Grimm, anschl. Frühstück
Sonntag, 11.8., 10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Pfarrer Grimm
Montag, 12.8., 15.30h	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrerin Kompa
Dienstag, 13.8,	*Prot. Kirche:* **Ökumenische Gottesdienste zur Einschulung**
9 Uhr	für die Kinder der Domholzschule, Heiner / Kompa
11 Uhr	für die Kinder der Carl-Bosch-Schule, Heiner / Grimm
Samstag, 17.8., 11-13 Uhr	*Kirchenstraße 29:* **Einweihung des „Café Vergissmeinnicht“** der Ökumenischen Sozialstation
Sonntag, 18.8., 10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan i.R. Scheffel
15 - 17 Uhr	*Prot. Kirche Mutterstadt:* **Dekanatskirchenmusiktag**
Montag, 19.8., 15 Uhr	*ASH:* Frauenbund – Gesellig und gesprächig „Wie schön waren die Sommertage“, Geschichten und Lieder

Alle Termine auf einen Blick

Kirche: **Auftakt zu Spendenaktion und Baumaßnahmen** Vorstellung: Sanierungskonzept, Finanzierungsplan, Spendenaktion *Kirchenwiese:* Familienfest, Imbiss mit Musik, Open-Air-Kino	**23. bis 25. 8.** Freitag, 19 Uhr Samstag ab nachmittags
Kirche: Gottesdienst zum Thema „Unsere Kirche“ mit **Dialogpredigt** von Bürgermeister a.D. Dr. Peter Kern u. Dekan i.R. Hans Scheffel, Grimm, Kompa	**Sonntag, 25.8., 10 Uhr**
Altenzentrum: Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel	Montag, 26.8., 15.30h
Vor der prot. Kirche: **Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung,** Heiner/Grimm	Donnerstag, 29.8., 18 Uhr
Kirche: Gottesdienst uff pälzisch, Kirchenrat Thomas Niederberger anschl.: **Offene Kirche, Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen**	**Sonntag, 1.9., 10 Uhr**
ASH: Frauenbund: Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers, H. Scheffel	Montag, 2.9., 15 Uhr
ASH: Gottesdienst zum Monatsspruch, Kompa, anschl. Frühstück	Mittwoch, 4.9., 9 Uhr
ASH: Kinderkleiderbasar des prot. Bauvereins	Samstag, 7.9., 11-13 Uhr
Kirche: Gottesdienst: Pfarrer Grimm	**Sonntag, 8.9., 10 Uhr**
Altenzentrum: Gottesdienst, Pfarrer Grimm	Montag, 9.9., 15.30 Uhr
Kirche: Gottesdienst, Prädikantin Rauth	**Sonntag, 15.9., 10 Uhr**
ASH: Frauenbund: Sommersonnenwende am Nordkap, Peter Hörnle	Montag, 16.9., 15 Uhr
Kirche: Gottesdienst, Pfarrer Grimm	**Sonntag, 22.9., 10 Uhr**
Altenzentrum: Gottesdienst, Pfarrerin Kompa	Montag, 23.9., 15.30h
Wahagnieshalle Böhl-Iggelheim: Fußball-Konfi-Cup des Kirchenbezirks Speyer	Freitag, 27.9., 16-21 Uhr
Kirche: **Familiengottesdienst** zum Erntedank mit Kindern aus der Kath.-von-Bora-Kita, **„Brotbrechen“**, Pfarrerin Kompa	**Sonntag, 29.9., 10 Uhr**
ASH: Frauenbund Frida Kalow (1907-1954), Hartmut Scheschkowski	Montag, 30.9., 15 Uhr
ASH: Gottesdienst zum Monatsspruch, Scheffel, anschl. Frühstück	Mittwoch, 2.10., 9 Uhr
Kirche: Erntedank-Gottesdienst **mit Abendmahl**, Kompa	**Sonntag, 6.10., 10 Uhr**

Monatsspruch JUNI 2019

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für **die Seele** und heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

DER EVANGELISCHE KRANKENPFLEGEVEREIN INFORMIERT

1. Jahresbeitrag

In ihrer Sitzung am 14. März 2019 hat die Mitgliederversammlung beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2020 der Jahresbeitrag 25 € beträgt.
Grund: Im Rahmen der Währungsumstellung von DM auf Euro hatten einige Krankenpflegevereine ihren Jahresbeitrag abgerundet (24 €), andere hatten ihn aufgerundet (25 €). Im Sinne einer einheitlichen Lösung werden wir daher unseren Beitrag anpassen.

2. Datenschutzerklärung

Auch der Evangelische Krankenpflegeverein Limburgerhof e.V. unterliegt den Datenschutz-Bestimmungen der Evangelischen Kirche, insbesondere dem Datenschutzgesetz (DSG EKD), das die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGV) beachtet.
Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite:
www.limburgerhof.evpfalz.de
oder unserer verantwortlichen Stelle für die Datenverarbeitung:
Ev. Krankenpflegeverein Limburgerhof e.V.
Feuerbachstr. 4, 67117 Limburgerhof, Tel.: 06236/60442
E-Mail: KPV.Limburgerhof@evkirchepfalz.de
Verantwortlicher: Pfarrer Martin Grimm, 1. Vorsitzender

Jutta Gelder, stellvertretende Vorsitzende
Schriftführerin

AUF DEN SPUREN VON DIETRICH BONHOEFFER

EINE REISE ZU LEBENS- UND WIRKUNGSORTEN DES THEOLOGEN, PFARRERS UND WIDERSTANDSKÄMPFERS

Angeregt von Dekan i. R. Scheffel und organisiert von Dr. de Lange, Theologe und Kirchenhistoriker aus Karlsruhe, machten sich 27 Teilnehmer auf diese siebentägige Busreise.

Eine Morgenandacht mit Tageslosungen der Herrnhuter Brüdergemeinde und Bibeltexten und Liedern leitete jede Tagesetappe ein. Es folgte jeweils ein geistlich-theologischer Impuls mit Bezug zu Dietrich Bonhoeffer und dem Ort, den wir gerade ansteuerten. Dazu erläuterte Dr. de Lange kenntnisreich den historisch-politischen Hintergrund, speziell auch die Zeit Bonhoeffers.

Die erste Station war das KZ **Flossenbürg** in der Oberpfalz, ein von der SS 1938 eingerichtetes Arbeitslager mit Häftlingen für die Arbeit in den nahen Granitbrüchen. Pfarrer Sörgel aus Flossenbürg war unser Begleiter bei der eingehenden Besichtigung der Erinnerungsstätte, in der D.B. am 9.April 1945 ermordet wurde.

Nach Übernachtung in Plauen / Vogtland ging die Fahrt über Chemnitz / Dresden / Görlitz nach Breslau in Polen. Auf dem Weg dorthin wurde die ev.-luth. „Friedenskirche zum Hl. Geist“ in **Jauer** (poln. Jawor), ein beeindruckender Fachwerkbau aus dem Jahre 1656, besichtigt.

In **Breslau** wurden noch in einem Abendspaziergang die von Oderarmen umschlossenen Sand- u. Dominsel mit zahlreichen Kirchen u. Kapellen, dem erzbischöflichen Palais, der Universität u. der Gedenkstätte für Edith Stein erkundet. Im Dunkel der Nacht bei entsprechender Beleuchtung ein großartiger Anblick dieser Silhouette.

In Janosch Witt (Jahrgang 1934!) von der poln.-ev.(!) Gemeinde der Schlosskirche hatten wir einen engagierten Führer durch Breslau. Von der bekannten Jahrhunderthalle führte der Fußweg zum **Wohnhaus der Bonhoeffers** in einem von stilvollen Villen geprägten Viertel am Scheidnitzer Park. Hier wurde D.B. als Zwillingskind mit seiner Schwester Sabine am 4.2.1906 geboren. Der Rundgang durch die Breslauer Altstadt (u.a. Synagoge, Rathaus, „Ring“, Marktplatz) belegte den großartigen Wiederaufbau bzw. Restauration des „alten“ Breslau durch die Polen. Der Nachmittag war dem Besuch der **deutschen ev**. St. Christofori mit Pfarrer Fober gewidmet.

Der nächste Tag war mit der Fahrt nach **Stettin-Finkenwalde** ausgefüllt. Unterwegs wurde auf **Gut Kreisau** Halt gemacht, bekannt als Treffpunkt der Mitglieder des „Kreisauer Kreises“, jener Verschwörergruppe gegen Hitler unter Führung von Helmuth James Graf von Moltke.

Frau Lauban stellte uns den Gutskomplex - heute eine internat. Begegnungsstätte vor. Bewegend unser Aufenthalt im **Wohnzimmer des Berghauses** am runden Tisch mit Symbolik, wo uns die Geschichte von Kreisau u. seinen Bewohnern nahe gebracht wurde. Foto Scheffel.

Es erfolgte die Weiterfahrt, nicht ohne im nahen **Schweidnitz** einen Blick auf und in die zweite noch erhaltene Friedenskirche von 1657 zu werfen.

Unter Führung von Herrn Enger besichtigten wir in **Finkenwalde**, Vorort von Stettin, den **„Garten der Stille und Besinnung**“ Foto Lydia Wagner. Auf diesem Grundstück stand das (illegale) Predigerseminar, wo 1935/36 D.B. seine Arbeit mit Studenten, angehenden Theologen u. Vikaren ausübte. Ein Kreuz und wie auf einem Kreuzweg aufgestellte Tafeln mit Zitaten aus Werken von D.B. zieren heute den als kleinen Park angelegten Ort. Mit kleiner Ansprache durch Herrn Scheffel und einem gemeinsamen Lied würdigten wir die Erinnerung an D.B.

Mittels Rundfahrt und Fußmarsch informierte Herr Enger über **Stettin**, ehe-mals das „Paris des Nordens“, seine Entwicklung nach dem 2. WK und die politische Situation heute. Nach kleiner Stärkung im Restaurant „Bacchus“ am Marktplatz mit altem Rathaus wurde die Weiterfahrt nach Berlin angetreten.

Vom Hotel am Alexanderplatz in **Berlin** wurde noch in der Abendstunde ein Spaziergang „Unter den Linden“ bis zur Schlossbrücke, der Neuen Wache und dem Gendarmenmarkt gemacht. Ein kleiner „Absacker“ beendete diesen langen Tag.

Herr Friedrich Schulz, aktiver Mitstreiter der Bürgerrechtsbewegung (schon zu DDR-Zeiten), war unser kundiger Begleiter durch Berlin. Wir durchfuhren die Stadt, um die verschiedenen Wohnungen und Wirkungsstätten Bonhoeffers zu erkunden (Brückenallee, Wangenheimstraße, Marienburger Allee 42 u. 43, Oderberger Straße). Besonders die Wohnung in der Marienburger Allee mit der originalen Ausstattung von B's Arbeitszimmer (Bücherregal, Schreibtisch, Stuhl und Tischlampe) ließ damalige Zeit und Umstände aufleben. Foto Scheffel

Wir machten Station an der Grunewald-Kirche (Konfirmation von B.), der Matthäus-Kirche (Ordination von B. am 15.Nov. 1931) und der Zionskirche, mitten in einem - wie wir heute sagen würden - sozialen Brennpunkt, wo er als Hilfspfarrer 47 Jugendliche konfirmierte. Vor der Kirche das Bonhoeffer - Denkmal, ein Bronzetorso von Karl Biedermann (1988)

Eine Führung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Bendler-Block) in der Stauffenbergstraße vertiefte unsere Kenntnis vom Widerstand.

Letzte Station war der Dorotheenstädtische Friedhof, wo sich das Grab von Klaus Bonhoeffer, Rüdiger Schleicher und Friedrich Justus Perels und weiteren 65 Bombenopfer befindet mit einem Gedenkstein für die Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer, Hans von Dohnanyi, Justus Delbrück. Hier fanden auch Johannes Rau, Bert Brecht u. Egon Bahr ihre letzte Ruhestätte.

Die lange Rückfahrt von Berlin nach Limburgerhof verlief problemlos. Sie erlaubte ein Nachsinnen über die gesammelten Eindrücke und regte bei allen Teilnehmern den Wunsch nach einem Nachtreffen an. Der besondere Dank galt den beiden Organisatoren dieser Reise, Dr. Albert de Lange und Dekan i. R. Hans Scheffel.

Hartmut Scheschkowski

Ein kleines Paradies entsteht

Vor zwei Jahren haben wir begonnen, mit den Eltern und Kindern der **Katharina-von-Bora – Kindertagesstätte** das in die Jahre gekommene Außengelände in einen naturnahen Erlebnisraum umzugestalten.

An drei großen Aktionstagen entstanden viele neue, attraktive Spielbereiche. Am Samstag, den 13. April, fand nun unser vierter Aktionstag statt.

Bei gutem Arbeitswetter konnten weitere Bereiche fertiggestellt und für die Kinder freigegeben werden.

So entstanden ein Bereich mit Kletterstämmen, ein Fußerfahrungsweg, eine Bobby Car-Rennstrecke und ein kleines Sandsteinatrium.

Außerdem wurde auf einer Freifläche Rollrasen verlegt und es wurden an die hundert neue Sträucher gepflanzt. Es war wunderbar zu erleben, mit wieviel Engagement und auch Spaß gemeinsam gearbeitet, gepflanzt, getüftelt und gestaltet wurde. An die hundert große und kleine Helfer haben dafür gesorgt, dass auch dieser Aktionstag wieder ein riesen Erfolg wurde.

Wir freuen uns bereits darauf, bei einer letzten Aktion im Herbst unser ehrgeiziges Projekt gemeinsam zu vollenden.

Andrea Pfitzner, Leiterin

Fielmann hat dieses Projekt mit einer „grünen Spende“ gefördert. Unser Planungsbüro hatte uns darauf aufmerksam gemacht, dass Fielmann sich im Umwelt- und Naturschutz engagiert. Das Unternehmen pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute mehr als 1,5 Millionen Bäume und Sträucher.

Im Rahmen dieses Programms kann man sich für eine Förderung bewerben. Wir freuen uns, dass die Verantwortlichen sich für unser Projekt begeistern konnten. Wenige Tage vor der Elternaktion wurden die Pflanzen von Christoph Drohmann, dem Niederlassungsleiter von Fielmann in Ludwigshafen, symbolisch überreicht. Über die Pflanzenspende freuen sich Anja-Maria Wolf vom Förderverein, KiTa-Leiterin Andrea Pfitzner, Pfarrerin Martina Kompa und natürlich die Kinder! Christoph Drohmann: „Der Baum ist Symbol des Lebens, Naturschutz eine Investition in die Zukunft.“

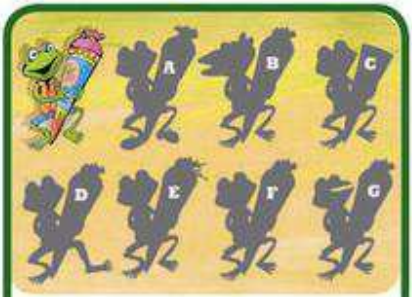
Martina Kompa, Foto: Dr. Peter Schwenn

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Daheim im Haus Gottes

Jesus ist jetzt 12 Jahre alt und darf mit zum großen Tempel nach Jerusalem. Als sie durch das heilige Gebäude laufen, ist Jesus sehr aufgeregt! So ein Gewusel: Betende, Pilger, Händler! Alles ist neu für ihn. Aber Jesus fühlt sich sicher. Neugierig betritt er einen Raum, in dem Gelehrte miteinander reden. „Auch wenn ich ein Kind bin, die beantworten mir bestimmt meine Fragen", denkt Jesus. Die Männer antworten ihm so ernst wie ihresgleichen. Sie sind erstaunt über das Wissen und den Verstand des Jungen. Nur Jesus wundert sich nicht: „Hier bei Gott fühle ich mich zu Hause!"



Frosch Jonas hat eine riesige Zuckertüte zur Schuleinführung bekommen. Welcher Schatten passt genau zu Frosch Jonas?

Spielen auf dem Pausenhof

Ein Kind versteckt sich, alle anderen zählen. Nun wird gesucht. Wer den Versteckten findet, setzt sich mucksmäuschenstill dazu. Dann warten beide, bis der Nächste sie findet, der sich auch dazusetzt. Und so weiter, bis der Letzte alle zusammen gefunden hat und derjenige ist, der sich als Nächster versteckt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

ALLE JAHRE WIEDER...

FRÜHJAHRSPUTZ IM KINDER-GARTEN

Viele große und kleine Helfer brachten am 13.04. bei unfreundlichen Temperaturen mit viel Engagement und Liebe zum Detail den Außenbereich des Kinder-Gartens in der Feuerbachstraße auf „Vordermann“.
Es entstand ein neues Hochbeet für die Blumen, das Schildkrötengehege wurde ebenso wie die anderen bereits bestehenden Hochbeete überarbeitet. Unser "Garten im Garten" wurde mit Pferdemist und Spaten vorbereitet, die selbstgezogenen Tomaten-, Gurken- und Kürbispflanzen haben dort bereits ihren Platz gefunden. Die Holzhütte für die Fahrzeuge bekam einen Boden und es wurde ein Weg geschaffen, der vom Holzhaus zur grünen Hütte führt.
Unsere Gartenhütte neben der Terrasse wurde entrümpelt und mit Haken für die Gartengeräte versehen. Das Duftbeet bekam eine neue Umrandung und unter Anleitung von Herrn Fritsch wurde das Kartoffelbeet für die neue Saat vorbereitet.
Auch vor dem Haus wurde das Strauchbeet weiter gestaltet. Das gemeinsame Essen, das Frau Lutz, unsere Hauswirtschafterin, wieder mit Liebe für uns bereitet hat, war ein verdienter und stärkender Abschluss eines arbeitsreichen Vormittags.

Claudia Shita, Leiterin

TRENDSETTER –WELTRETTER
ÖKUMENISCHE MITMACHAKTION IN DER SCHÖPFUNGSZEIT ZUM THEMA MOBILITÄT

Im Alltag Ungewohntes ausprobieren; das eigene Konsumverhalten kritisch hinterfragen; so leben und handeln, dass ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist. Darum geht es bei der ökumenischen Mitmachaktion „Trendsetter – Weltretter".

Auch 2019 suchen das Bistum Speyer, die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche), die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Rheinland-Pfalz und im Saarland (ACK Südwest) und die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz „Trendsetter" und „Weltretter" – also Menschen, die ihren Schöpfungsauftrag ernstnehmen und sich um einen bewussteren und nachhaltigeren Lebensstil bemühen wollen.

Das Jahresthema 2019 lautet „einfach anders bewegen". Alles dreht sich um Fragen rund um das Thema Mobilität: Wie bewege ich mich? Welche Auswirkungen hat meine Art der Fortbewegung? Wie kann ich mich anders bewegen: umweltverträglicher, gesünder, zusammen mit anderen?

Eine Auftaktveranstaltung am Samstag, 24. August 2019, um 5 vor 12 Uhr in Neustadt an der Weinstraße (Klemmhof) und ein ökumenischer Schöpfungsgottesdienst am 29. September 2019, 18.00 Uhr, in Kaiserslautern (Kirche St. Martin) bilden den Rahmen. Weitere Aktionen sind: Faire Stadtspaziergänge, ein geistlicher Impuls in öffentlichen Verkehrsmitteln, Diskussionsveranstaltungen, ein Flashmob (wann und wo, wird natürlich nicht verraten) u.a.

Seien Sie dabei! Melden Sie sich an und erhalten Sie während des Aktionszeitraums per WhatsApp oder per Mail vier Wochenaufgaben und täglich einen Impuls für konkrete Veränderungen! Es winken attraktive Preise – vor allem aber viele gute Anregungen, sich anders zu bewegen!

Nähere Infos unter: www.trendsetter-weltretter.de

SEHEN

RATATOUILLE

KIRCHE MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Präsentation des neuen Kochbuchs „Heimatküche“

HÖREN

Chor „Sometimes“

WAHRNEHMEN

Spurensuche „Heimatküche“

RIECHEN & SCHMECKEN

Kostproben aus aller Welt

29. Juni 2019 | 19 UHR

Protestantische Kirche Limburgerhof